

Vorrang fürs Allgemeinwohl

■ **Betrifft:** Windkraftdebatte in Etteln.

Als Beirat der RWE Deutschland AG sollte Landrat Manfred Müller wissen, dass die Netzagentur vor zu starkem Windkraftausbau warnt.

Wegen Netzüberlastungen durch Windkraftanlagen werden immer mehr Noteingriffe in den Netzbetrieb erforderlich. Die Kosten für Abschaltung von Windkraftwerken und das Vorhalten von Kraftwerksreserven liegen bereits aktuell bei einer Milliarde Euro pro Jahr. Sie können in den nächsten Jahren noch erheblich steigen.

Die nach dem Korruptionsbekämpfungsgesetz Anzeigepflichtigen Nebentätigkeiten des Landrates zeigen eine enge Bindung an die Windkraftlobby. Sollte hier der gegen den Willen der Bürger stattfindende, überproportionale Ausbau der Windenergieanlagen im Kreis Paderborn begründet liegen?

Sehr geehrter Herr Landrat! Nehmen Sie die Sorgen und Einwände der betroffenen Bürger gegen beantragte Windenergieanlagen (WEA) ernst. Stoppen Sie irrsinnige,

nicht akzeptable Anträge der WEA Betreiber und akzeptieren Sie vorhandene Windvorangebiete.

Die nicht mehr hinnehmbare Überbelastung des Kreises mit WEA sollte Sie veranlassen, keine weiteren Baugenehmigungsanträge, wenn rechtlich möglich, positiv zu entscheiden. Dies wäre ein wichtiger Beitrag zur Erhaltung der Lebensqualität und des Dorffriedens in Ihrem Landkreis.

Vielleicht wäre auch eine Intervention bei der zuständigen Landesbehörde angebracht, da man sich des Eindrucks nicht erwehren kann, dass die Förderung regenerativer Energien fast nur in diesem Raum stattfindet.

Der Dichte der WEA im Kreis Paderborn müsste dringend Einhalt geboten werden. Dies können die Bürger, die mehrheitlich gegen den weiteren Ausbau sind, erwarten. Das Allgemeinwohl muss Vorrang vor den Profitinteressen Einzelner haben

Bitte leisten Sie Ihren Beitrag zur Erhaltung der Lebensqualität und des Dorffriedens in Ihrem Landkreis.

Michael Henniges

33178 Borchen